

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-SFM/012(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Freitag,  28.09.2007	Beratungsraum Dezernat II Julius-Bremer-Straße 8 Raum 414	14:00Uhr	15:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.07.2007
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Flächenrückübertragung Wirtschaftshof Herrenkrug und 1.  
Änderungssatzung zur Satzung des Eigenbetriebes Stadtgarten und  
Friedhöfe Magdeburg  
Vorlage: DS0420/07
- 5 Verschiedenes

- 5.1 Quartalsbericht des EB-SFM per 31.03.2007
- 5.2 Quartalsbericht des EB-SFM per 30.06.2007
- 5.3 Bauvorhaben Lorenzweg
- 5.4 Information zu geplanten Baumfällungen
- 5.5 Leistungen für Dritte
- 5.6 Anfrage Ratsfraktion Future! die Jugendpartei

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Beigeordneter Klaus Zimmermann

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadtrat Alfred Westphal

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Ralf Blitz

Frau Eva Fischer

**Geschäftsführung**

Frau Ines Glauer

**Abwesend**

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Wigbert Schwenke

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Zimmermann** eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses SFM. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der vorliegenden Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.07.2007

---

Dem Protokoll der Sitzung vom 03.07.2007 wird ohne Änderungen zugestimmt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

- 4.1. Flächenrückübertragung Wirtschaftshof Herrenkrug und 1.  
Änderungssatzung zur Satzung des Eigenbetriebes Stadtgarten  
und Friedhöfe Magdeburg  
Vorlage: DS0420/07
- 

**Frau Andruscheck** verdeutlicht, dass es sich bei der hier vorliegenden Drucksache um den ersten Schritt zur Vermarktung dieser seit der Stilllegung der Stadtgärtnerei nicht mehr durch den

Eigenbetrieb benötigten Flächen handelt. Es erfolgt die Rückübertragung der Flächen aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes an die Stadt Magdeburg.

- 14:05 Uhr - Stadtrat Ansorge trifft ein in Vertretung SR Reppin -

**Stadtrat Ansorge** fragt an, ob für den Eigenbetrieb zusätzliche Kosten entstehen. **Frau Andruscheck** bestätigt, dass der Eigenbetrieb die Kosten zur Abgrenzung der verbleibenden betriebseigenen Flächen trägt.

**Stadtrat Westphal** verweist auf das ursprünglich durch den Stadtrat angestrebte Ziel der Eigenbetriebsgründungen – das wirtschaftliche Arbeiten - und möchte wissen, warum der Eigenbetrieb die Vermarktung seiner Flächen nicht selbst durchführt und welcher Vermögensanteil bei der Vermögensbewertung des Eigenbetriebes auf dieses Grundstück fällt. Ansatz für die Bewertung war der in der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes angesetzte Vermögenswert, erläutert **Frau Andruscheck**. **Herr Zimmermann** ergänzt, dass die Vermarktung und der Verkauf von Grundstücken Aufgabe der Stadt sei.

Nach der Auffassung des **Stadtrates Westphal** handelt es sich um eine Verminderung des Vermögens des Eigenbetriebes. Dies wird durch Herrn Zimmermann bestätigt.

In der anschließenden Diskussion zu den durch den Eigenbetrieb getragenen Kosten zur Abgrenzung des zu vermarktenden Grundstückes gelangen die Stadträte und die Beschäftigtenvertreter zu der Auffassung, dass diese Kosten nicht allein zu Lasten des Eigenbetriebes gehen dürfen. Durch die Mitglieder des Betriebsausschusses ergeht folgender Vorschlag:

**Der Fachbereich 23 wird aufgefordert, bei einer Vermarktung/Verpachtung der genannten Flächen im Blick zu haben, dass der Pächter die Kosten für die Grundstücksabgrenzung übernimmt.**

#### Abstimmung zur DS0420/07

Votum:            6 – Ja-Stimmen            0 – Nein-Stimmen            0 – Enthaltungen

#### **Beschluss:**

**Der Betriebsausschuss des EB-SFM empfiehlt dem Stadtrat die vorliegende Drucksache DS0420/07 zur Beschlussfassung.**

## 5.            Verschiedenes

---

### 5.1.            Quartalsbericht des EB-SFM per 31.03.2007

---

## 5.2. Quartalsbericht des EB-SFM per 30.06.2007

---

**Herr Zimmermann** wertet die Geschäftslage des Eigenbetriebes als solide. Mit Ausblick auf das gerade zu Ende gehende III. Quartal schätzt Frau Andruscheck ein, dass von einem positiven Betriebsergebnis ausgegangen werden kann.

**Die Quartalsberichte des EB SFM per 31.03.2007 und 30.06.2007 werden zur Kenntnis genommen.**

## 5.3. Bauvorhaben Lorenzweg

---

**Frau Andruscheck** informiert über das Ergebnis der Anfrage zur Veränderung des Fuß- und Radweges am Betriebsobjekt Lorenzweg (Anfrage des Stadtrates Bromberg aus der Sitzung des BA vom 17.04.2007). Die Rücksprache mit dem Tiefbauamt ergab, dass eine Veränderung der Situation verkehrstechnisch nicht möglich ist.

## 5.4. Information zu geplanten Baumfällungen

---

**Frau Andruscheck** informiert über geplante Baumfällungen in der Goetheanlage und im Schneidersgarten. Detaillierte Angaben dazu werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## 5.5. Leistungen für Dritte

---

Stadtrat Schoenberner fragt an, ob der Eigenbetrieb auf Privatgrundstücken tätig werden kann. Frau Andruscheck verneint dies, da die Eigenbetriebssatzung Leistungen für Dritte ausschließt.

## 5.6. Anfrage Ratsfraktion Future! die Jugendpartei

---

**Stadtrat Westphal** nimmt Bezug auf die Stellungnahme des Eigenbetriebes zur Anfrage der Ratsfraktion future!- die jugendpartei und schlägt vor diese Stellungnahme interessierten Stadträten aller Fraktionen detailliert vorzustellen. In Anbetracht der anstehenden Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung sieht er hier speziell bei der Häufigkeit der Rasenmähd noch Einsparpotential.

Hier gibt es bereits erhebliche Einschränkungen verglichen mit den Vorgaben der DIN, erläutert **Frau Andruscheck**. Zudem gibt sie zu bedenken, dass bei einer weiteren Verringerung des Mähturnusses das bisher praktizierte Mulchverfahren nicht mehr angewandt werden kann. In diesem Falle wären Investitionen (Anschaffung neuer Technik mit Aufnahmegeräten etc.) vonnöten. Durch die **Beschäftigtenvertreter** wird auf die bereits jetzt schon massive Kritik aus der Bevölkerung hingewiesen.

**Herr Zimmermann** greift den Vorschlag des Stadtrates Westphal auf und schlägt weiterhin eine Ortsbesichtigung ausgewählter Flächen vor, um ein umfassendes Bild zu erhalten. Nach Abwägung weiterer Optionen sollte dann entschieden werden, welchen Weg die Stadt zur Pflege des öffentlichen Grüns beschreiten möchte.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Klaus Zimmermann  
Vorsitzende/r

Ines Glauer  
Schriftführer/in